

VSK Aktuell

Nr. 4 · Dezember 2017 · 68. Jahrgang



VSK Novemberball - wieder ein gelungenes Event!



Geburtstagsliste

Jan. bis März 2018

*Herzlichen
Glückwunsch!*

Januar

01. Anke Erasmý	60
01. Hartmut Grotheer	60
05. Renate Meierdierks	75
05. Erika Abraham	70
06. Karla Schefft	60
10. Brigitta Steinborn	75
15. Kurt Achilles	65
22. Michael Windhorst	60
23. Götz Wenker	67 EM
23. Volker Nackenhorst	60
25. Annegret Hartel	75
25. Margot Trippner	70
31. Karl-Heinz Kattenhorn	92

Februar

01. Jutta Menke	92 EM
03. Gerda Tietjen	75
05. Gertrud Bohling	78 EM
05. Margot Goebel-Dorendorf	75
08. Friedhelm Lorkowski	60
12. Ingeborg Frerichs	65
13. Klaus Robak	75
19. Angelika Hardelauf	60
24. Hinrich Lütjen	80
28. Karl-Wilhelm Herlinghaus	85

März

01. Bernd Meyer	60
01. Horst Haslop	75
04. Magdalena Behling	80
05. Bärbel Thomaszewski	75
05. Birgit Hilbers	65
07. Anne Sophie Boettcher	85
07. Heinrich Wächter	60
08. Gerda Kül	65
12. Helmuth Stegmann	60
14. Irene Sawatzki	65
17. Heinz Brinkmann	71 EM
17. Gerlinde Dähnekamp	70
18. Christa Brockmann	75
20. Joachim Oley	75
22. Heinrich Hallfeldt	88 EM
24. Gisela Freese	65
24. Heinz Zimmermann	80
24. Andreas Behrens	60
25. Anna Wischhusen	80
26. Michael Hilse	60
28. Werner Wendelken	70

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe ist am 15.02.2018.

Auskünfte erteilt die VSK-

Geschäftsstelle unter

☎ 04791/82244

Termine & Tipps

Unter dieser Rubrik sollen alle Veranstaltungen erscheinen sowie wichtige Informationen aus den einzelnen Abteilungen. Darum wird an die Mitglieder appelliert, dass diese Termine in der Geschäftsstelle landen.

Liebe Schüler und Studenten:

Bitte immer die Schul- und Immatrikulationsbescheinigungen unaufgefordert nach Ablauf des **Schuljahres bzw. Semesters** in der Geschäftsstelle vorlegen. Ansonsten wird der **Erwachsenenbeitrag** erhoben.

ÜBUNGSLEITER/IN GESUCHT:

Sportart: Kinderturnen für 3-5 Jährige

Für eine bestehende Kinderturngruppe suchen wir **zwei neue Übungsleiter/innen.**

Wer hat Freude daran, mit Kindern spielerisch zu turnen und ihnen Spaß an der Bewegung zu vermitteln!?

Derzeit trifft sich die Sportgruppe **mittwochs 14:45 bis 15:45 Uhr.**

Für Fragen und weitere Informationen:

Geschäftsstelle des VSK, Am Stadion 1, 27711 OHZ

Tel.: 04791 82244 · info@vsk-osterholz.de

Es gibt noch Sticker!!!

In der VSK Geschäftsstelle sind noch Sticker für das Fußball Sammelheft zu bekommen.

Kommt zu den Geschäftszeiten vorbei, wenn Euer Album noch nicht komplett ist.

Heizöl/Diesel



TECKLENBURG

Mit Energie für Sie da

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen

Tel. 04793/790

www.tecklenburg.net

Vereinsleben...

*Liebe VSK-Familie,
liebe Leser/innen,
liebe Kinder;*

und wieder geht ein tolles Jahr zu Ende. Mit den ersten Weihnachtsmärkten in den Regionen macht sich langsam Weihnachtsstimmung breit.

Den diesjährigen Jahresabschluss wollen wir als Vereinsvorstand nutzen, um Dankeschön zu sagen.

Danke für die vielen sportlichen Erfolge, die auch in diesem Jahr die Mitglieder unseres Vereins vorweisen können. Über alle Sparten hinweg, von den Jüngsten bis zu den Senioren, konnten wir von Siegen, Turniererfolgen, neuen Rekorde und Auszeichnungen erfahren.

Danke für die vielen Veranstaltungen unseres Vereins. Ereignisse wie unser wieder sehr erfolgreicher VSK-Novemberball, das Kinderfasching, der Erntefestumzug oder auch das Kinder Spiel- und Sportfest zeigen, was Ehrenamtliche und die aktiven Sportlerinnen und Sportler in unserem Verein auf die Beine stellen können. Eine ganz tolle Leistung!

Danke an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Ehrenamtlichen und aktiven Sportlerinnen und Sportler für das aktive Vereinsleben in über 150 Sportangeboten wöchentlich.

Danke an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle für das anspruchsvolle Vereinsmanagement. Das habt ihr alle zusammen super gemeistert.

Danke allen rund 2.400 Mitgliedern für die Treue und Verbundenheit zu unserem Verein.

Im Namen des Vorstandes und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle wünsche ich Euch und Euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, einen schönen Jahreswechsel und ein sportlich erfolgreiches Jahr 2018.

Euer

Carsten Brinkmann
(1.Vorsitzender)





Trainingslager des TSV Altenholz ein voller Erfolg



Drei Jahre sind vergangen seitdem die U23 des THW Kiels für ein dreitägiges Trainingslager zu Gast in der Kreisstadt war. Die Organisation von Spartenleiter Rainer Sewtz und Matthias Schröder, sowie das Trainingsgelände an der Loger Straße haben sich in der Zwischenzeit herumgesprochen. Aufgrund dessen, dass der TSV Altenholz Kooperationspartner des THW Kiels ist und die Altenholzer noch auf Trainingslagersuche waren, hatten die Kieler auch drei Jahre später noch die gut in Erinnerung liegende Kreisstadt empfohlen.

Sewtz und Schröder organisierten neben einem Testspiel gegen

den Drittligaaufsteiger, den ATSV Habenhausen, und einem Trainingsspiel gegen den VSK Osterholz-Scharmbeck einen Mannschaftsabend und ein gemeinsames Abendessen.

Das Highlight aus Sicht des VSK war das Trainingsspiel. Es war das Handballspiel gegen den Drittligisten was sich eigentlich alle gewünscht hatten. Fast alle – ausgerechnet Daniel Schütte, Kapitän des VSK Osterholz-Scharmbecks, verletzte sich beim Training in der Woche zuvor. Schüttes Ausfall beim Testspiel machte sich bemerkbar, aber trotzdem präsentierte sich der VSK gegen die Profimannschaft mit einer guten Leistung. Vor allem Martin

Monser im Tor zeigte mit starken Paraden sein Können.

Am Ende war es eine 10:41 (4:24)-Niederlage, die aber lange nicht so hoch ausfiel, wie viele vielleicht im Vorfeld erwartet hatten. Während die Altenholzer in der Anfangsviertelstunde den Kreisstädtern schnell davon liefen und der Unterschied vor allem in Sachen Schnelligkeit, Dynamik und Körperpräsenz sichtbar wurden, nahm der Drittligist ein bisschen den Fuß vom Gas. „Jeder Spieler sagt immer, besser Spiel als Training. Heute war es ein kleines Schaulaufen und ein Dankeschön an Osterholz-Scharmbeck“, erzählte TSV-Trainer Mirko Baltic.



Trainingslager des TSV Altenholz ein voller Erfolg (Fortsetzung)

In der Folge kam der VSK immer wieder zu guten Toraktionen. So verkürzten Sebastian Vetter aus dem Rückraum zum 3:15 (18.) und Sören Silje kurze Zeit später zum 4:15 (21.). Janis Hilse und Clemens Böschchen waren zwei weitere Torschützen auf Seiten des VSKs. „Für meine Truppe war es mal ganz gut zu sehen, wie athletisch man Handball spielen kann“, sagte ein zufriedener VSK-Trainer Matthias Schupp, der jetzt noch vier Wochen Zeit hat sein Team in Form zu bringen.

Was dagegen auffiel, war, dass der Kreisligist während der gesamten Spielzeit Probleme mit der „Backe“ hatte. Immer wieder waren Abspiel-, Fang- und Stockfehler zu sehen. Es wirkte hektisch. „Es war eine kleine Leerstunde, aber sie haben sich auch unter Wert verkauft, weil sie mit der Backe nicht klargekommen sind. Wir haben bisher noch viel trainiert“, erklärte Schupp.

Positiv aufgefallen waren Schupp die Gastspieler: „Die haben sich schnell eingefügt und mich hat gefreut, dass sie nicht verschreckt waren vor dem großen Gegner, sondern mutig die Sache angegangen sind.“

Das Spiel gegen den Oberliga Nordsee-Aufsteiger war der einzige Test für die Mannschaft von Trainer Mirko Baltic im dreitägigen Trainingslager. Beim 29:29 (14:13) –Unentschieden bekam Matthias Schröder auch sein Sohn zu sehen, der als Torwart beim TSV Altenholz in seine zweite Saison geht. Gegen den ATSV bekam man einen Vorgeschmack vom 20-jährigen Talent zu sehen.

Nach dem Trainingslager äußerte sich Baltic wie folgt zu der Partie gegen den ATSV Habenhausen: „Für uns ist das Ergebnis in erster Linie nicht so wichtig, denn ich wollte die Sachen sehen, die wir einstudiert habe. Wir sind hier im Trainingslager und die Jungs hatten nach fünf Einheiten gestern auch schwere Beine. Sie haben aber Moral bewiesen und hart gearbeitet. In der Vorwärtsbewegung hatten wir noch einige Schwierigkeiten.“ In Bezug zum Trainingslager fand der Altenholzer Trainer fast nur lobende Worte: „Super Bedingungen, super Halle mit einem optimalen Sportgelände davor. Die drei Tage konnten wir komplett ausnutzen. Ein Dankeschön nochmal an Rainer Sewtz und Matthias Schröder für die perfekte Organisation. Wir haben uns hier richtig wohlgeföhlt.“

Jorit Rolf-Pissarczyk

Ideen für Ihre Werbung!

DES:MEDIA
DESIGN & MEDIEN
Arenz + Kalski GmbH + Co. KG
Bahnhofstr. 58 a
27711 Osterholz-Scharmbeck
04791 9665 - 80
info@desmedia.de | www.desmedia.de

SPIELEN SIE
IHRE BESTE KARTE
AUS!

Volksbank eG
Osterholz-Scharmbeck
persönlich & professionell

VR-BankCard **PLUS**

Max Mustermann

Konto-Nr. 1234567890 Gültig bis 2017 Karten-Nr. 17123456789

EXKLUSIV FÜR UNSERE MITGLIEDER:
Die Goldene BankCard
mit attraktiven Vorteilen für
Freizeitangebote der Region.

MITGLIED
exklusiv

Volksbank eG
persönlich & professionell

Volksbank eG
Marktstraße 1-5
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon (04791) 80 80
BesteKarte@vboh.z.de
www.vboh.z.de



Bezirksfinale am 29.10.17 in Hittfeld



Am 29.10 gingen die Turnerinnen des vsk in die Rückrunde des Mannschaftswettkampfes in die Bezirksliga in Hittfeld. Dort traten sie in der Kür modifiziert (KM4) als einzige Mannschaft des gesamten Kreises an. In der Kür werden anspruchsvollere Übungen geturnt wie in der Pflicht. Hier kommt es unter anderem mehr auf den Ausdruck der geturnten Übungen an. Außerdem können die Turnerinnen jeder Übung ihre eigene Note und Individualität verleihen, indem sie das ein oder andere Teil Turnen, das man nicht so häufig bei Wettkämpfen zu Gesicht bekommt. Bei Pflichtübungen ist dies nicht der Fall.

Die Hinrunde der Bezirksliga, war bereits im März. Dort kamen die Mädels auf Platz 5 und starteten nun in der Bezirksliga 2. Die erste Hälfte der platzierten aus der Hinrunde kommt in Liga 1 und die 2. In Liga 2.

Pro Team dürfen 6 Turner gemeldet werden, wobei 4 an jedem Gerät starten und die 3 besten Wertungen gezählt werden. Dieses mal mit dabei: Alina Frese, Isabella Bielinski, Eva Bünemann, Leonie Feber, Marie Greulich, Svea Poppe.

In der Hinrunde haben außerdem geturnt: Greta Sancken und Sarah Scharifi, die sich leider im Training eine schwere Verletzung zugezogen hat und somit für mehrere Monate ausfällt. Los mit dem Auto ging es schon morgens um 7:15. Wobei wir uns nach dem Sturm der vergangenen Nacht auf eine holprige Fahrt einstellten.

PHYSIOTHERAPIE AM MARKT

Ihr motiviertes und engagiertes Team mit Schwerpunkten in der Orthopädie

- Wirbelsäulenerkrankungen
- Gelenkbeschwerden
- Chirurgische Rehabilitation
- Sportphysiotherapie

Marktplatz 4 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
 Tel: 04791 - 810 33 55 info@physio-ammarkt.com
 Fax: 04791 - 810 33 54 www.physio-ammarkt.com



Bezirksfinale am 29.10.17 in Hittfeld (Fortsetzung)

Los ging es dann am Boden. Hier sprangen schöne Wertungen heraus und nur kleinere Patzer und Spannungsfehler. Das 2. Gerät war der Sprung wo alle 4 einen schönen Handstand Überschlag und Alina einen Handstand mit halber Drehung in der ersten, und einer halben Drehung in der 2. Flugphase zeigte.

Nach den ersten beiden Geräten lag das Team sogar noch auf dem 1. Platz!!! Dann kamen aber die anspruchsvolleren Geräte und gerade am Barren zeigten die Gegner krafttechnisch einfach mehr Präsenz.

Entschieden wurde der Wettkampf dann wie so oft am Schwebebal-

ken. Hier zeigt sich wer die starken Nerven hat. Ein wackler kann die Turnerinnen dann doch schnell von dem nur knapp 30 cm breiten Schwebebalken werfen.

Wenn es hier den ein oder anderen Sturz gibt, ist der Wettkampf meist entschieden. Trotzdem zeigten die Mädels hier zum Teil schöne neue Teile! Wie zum Beispiel Isabella mit ihrem Aufgang dem Aufrollen auf den Schwebebalken. Solch ein Teil zeigen im Bezirk nur wenige Turnerinnen.

Am Ende kam Platz 2 heraus und es gab für jeden eine Medaille.

Daniela Esmann



IHR SPEZIALIST FÜR SCHÖNES WOHNEN

- dekorative Wand- und Deckengestaltungen, Fassadenanstriche
- kreative Mal-, Wisch- und Spachteltechniken
- energiesparende Verbundsystemarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten

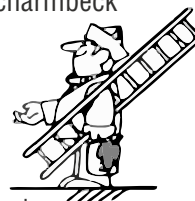
M A L E R E I

WENDELKEN & PETER GmbH

27711 Osterholz-Scharmbeck
Schillerstrasse 32

☎ 04791/2810
Fax 04791/13725

www.wendelken-peter.de
info@wendelken-peter.de





Sieg für den VSK Osterholz-Scharmbeck



Bei der Bezirksmeisterschaft im Synchronturnen nahmen 5 Paare vom VSK teil.

Insgesamt war der Wettkampf in vier Gruppen unterteilt. Zum Einen gab es mit zwei Altersklassen den Einsteigerwettkampf, bei dem der VSK keine Aktiven stellte. Zum Anderen gab es den Wettkampf für die Fortgeschrittenen der in die Altersklassen 2002 und älter sowie 2003 und jünger eingeteilt wurde.

Bei den Älteren starteten Emilia Kuge mit ihrer Partnerin Alina Kunz sowie Leon Könemann mit seiner Partnerin Valeria Kaufmann. Nach dem Vorkampf erreichten Alina und Emilia das Finale, am Ende belegten sie Platz 3. Leon und Valeria hatten durch einen Sprungfehler leider nicht genug Punkte erzielt um das Finale zu erreichen, obwohl sie wirklich eine sehr gute Synchronität boten, sie belegten nach Punktabzug Platz 9.



Die jüngere Wettkampfklasse wurde von Phoebe Peschla und ihrer Partnerin Ida Gäbler, Liv Niedermowe mit Pia Kolbe und Line Gäbler mit Henriette Freudenfeld besetzt. Bei den jüngeren lief es leider für Line und Henriette ähnlich wie für Leon und Valeria. Sie belegten leider auch den 9. Platz aufgrund eines Sprung-

fehlers und verpassten das Finale. Liv und Pia erreichten das Finale und belegten einen 6. Platz. Platz 1 konnten sich aufgrund von kontinuierlichen guten Leistungen Phoebe und Ida sichern. Im Frühjahr belegten Ida und Phoebe bereits Rang 2 bei den Landesmeisterschaften im Synchronturnen in Wolfsburg.



TT-Vereinsmeisterschaft 2017



Nach 15 Jahren war es mal wieder soweit. In geselliger Runde wurden die Vereinsmeister im Einzel und später auch im Doppel ausgespielt. Die komplette erste Mannschaft rund um Kapitän Ingold Spill ging an die Tische.

Bereits nach den ersten Spielen kristallisierte sich der spätere Sieger heraus. Mit nur einem Satzverlust gegen seinen langjährigen Doppelpartner Bernd Allwardt wurde Carsten Brinkmann Vereinsmeister der Tischtennispartie. Wie in der Vergangenheit stand aber die Geselligkeit im Vordergrund. Unsere beiden Spartenleiter Niko Küstner und Björn Dippe sorgen für genügend flüssige und feste Nahrung. Cheforganisator Eckhard Gering hatte alles perfekt organisiert und für einen reibungslosen Abend gesorgt. Nachdem die Einzel gegen 23.30 beendet waren, hatte unser Altmeister Heinz Martin Schnaars spontan die Idee auch die Doppelmeisterschaft auszuspielen. Hier konnten sich das zugeloste Doppel Niko Küstner und Carsten Brinkmann durchsetzen.

Wir hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Björn Dippe

AUTO, MENSCH, SCHMOLKE.



autocenter schmolke
GmbH & Co. KG

www.autocenter-schmolke.de



VSK Badminton nimmt mit Jugendmannschaft am Spielbetrieb in Bremen teil



In der aktuellen Spielzeit nimmt seit langer Zeit wieder eine VSK Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Seit dem Saisonstart am 02. & 03. September 2017 in eigener Halle (Bilder), kämpfen die Mädchen und Jungen von VSK I in der Jugendverbandsliga des Bremer Badminton Verband (BBV) um Punkte. Wir sind sehr froh, dass der BBV uns erlaubt dort mitzuspielen, da es im gesamten Bezirk Lüneburg keine Jugendliga mehr gibt. In Bremen wird mit Kleinmannschaften aus zwei Jungen und zwei Mädchen gespielt, es dürfen aber auch Mädchen für Jungen eingesetzt werden. Es werden je ein Mädchen- und Jungen-Einzel und je ein Mädchen- und Jungen-Doppel sowie ein Mixed gespielt.

Die Hinrunde ist inzwischen beendet und VSK steht auf dem 8. Platz der Zehnerliga (4:16 Punkte, 16:34 Spiele, 35:69 Sätze). Bisher haben wir hauptsächlich Spielerinnen eingesetzt. Das sie dann gegen die Jungen der anderen Mannschaften gespielt haben, war dabei meist eher ein Vorteil für uns – nicht jeder Junge mag es gegen gut spielende Mädchen zu spielen. Die Ergebnisse sind bisher sehr passabel. Da die meisten Spielerinnen und Spieler von VSK zum ersten Mal an Punktspielen teilnehmen, fehlt in einigen Situationen auf und neben dem Feld noch die Spieler-

fahrung und Abgeklärtheit – da haben die Spielerinnen und Spieler der anderen Vereine unseren etwas voraus. Die Mädchen und Jungen von VSK setzen dem aber viel Willen und Trainingsbereitschaft entgegen und haben in der kurzen Zeit der Saison sehr viel dazu gelernt.

Für interessierte Kids ab Jg. 2010 Jahren ist das Training am Montag von 17:30 bis 19:00 Uhr in der August Schlüter Halle. Für Jugendliche ab Jahrgang 2002 am Montag von 19:00 bis 21:00 Uhr und Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr an gleicher Stelle.

Martin Fischbacher



www.gerbing-meyer.de



Tel. 04791 - 74 69
04791 - 27 36

Malerei Gerbing & Farben Meyer
GmbH

Marie-Curie-Straße 1 - 27711 Osterholz-Scharmbeck - Gewerbegebiet Pennigbüttel



www.kreissparkasse-osterholz.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen fairen Partner an
seiner Seite hat.

Wir wünschen allen Sparten eine
erfolgreiche Saison!

Wenn's um Geld geht
 Kreissparkasse
Osterholz



So lernte ich Tauchen



Meine Aufmerksamkeit zog sich auf einen Artikel in der Norddeutschen des Weserkuriers „Schnuppertauchen im Allwetterbad in Osterholz-Scharmbeck“. Das wollte ich mir nicht entgehen lassen und so stand ich dann im Badeanzug im Allwetterbad und wurde gleich von einigen Herren freundlich begrüßt. Bevor ich aber tauchen durfte musste ich erst einmal einen Fragebogen zu meinem Gesundheitszustand ausfüllen.

Nachdem mir passende Schwimmflossen und eine passende Tauchermaske herausgesucht wurden, gab es eine kleine Belehrung zum Druckausgleich. Ich setzte mich an den Beckenrand, bekam das Tauchgerät erklärt und angelegt. Anschließend ging es mehr oder weniger elegant mit einer Drehung ins Wasser. Da schwamm ich dann an der Wasseroberfläche. Man erklärte mir was als nächstes passiert und dass ich keine Angst haben brauchte. Mein Begleiter machte alles mit dem Gerät, damit ich sicher unter aber auch wieder über Wasser kam. Und tatsächlich tauchte ich ein paar Runden durch das Sprungbecken

des Schwimmbads und das komplett ruhig und ohne Panik. Ich erfuhr wie die Tauchausbildung abläuft und entschied mich dafür.

Die Ausbildung begann zunächst mit Training: Ein- und Warmschwimmen in beliebigem Schwimmstil; Anlegen von Schwimmflossen, Tauchermaske und Schnorchel (die ABS-Ausrüstung); Bahnen schwimmen mit Abtauchübungen; Streckentauchen. Auch wenn wir es nicht merkten, hatten die Trainer und Tauchlehrer immer ein sicheres und wachsames Auge bei uns Anfängern. Überhaupt lag schon jetzt beim Training ein Hauptaugenmerk darauf, dass man gegenseitig auf sich aufpasst. Ich hatte bis dahin nicht geahnt, was das Training beinhaltet und stellte am nächsten Tag fest, dass es schon an die körperliche Substanz ging.

Dann begann die Ausbildung zum CMAS * Brevet (zu Deutsch: Deutsches-Tauchsport-Abzeichen Bronze). Im Vorraum des Hallenbades in Schwanewede fand der Unterricht statt. Zwei Trainer, die ihren Tauchlehrer machen wollten, gestalteten die Lehreinheiten sehr anschaulich

und verständlich. Sie schafften es, dass auch bei der trockensten Theorie noch viel gelacht werden konnte.

Der praktische Teil der Ausbildung kam dann im Anschluss an die Theorie. Im praktischen Teil wurden die Grundlagen, welche auch beim normalen Training geübt wurden, wieder durchgezogen, damit alle auf einem Stand sind. Also erstmal ohne Tauchgerät und mit ABC-Ausrüstung. Da die Taucher nie allein abtauchen lernten wir schnell **„Tauchen ist ein Buddy-Sport“** und **„Achte immer ausreichend auf deinen Partner“!**

Nachdem wir theoretisch lernten aus welchen Teilen das Drucklufttauchgerät bestand, gab es dann auch den praktischen Teil dazu. Wir hatten die Aufgabe unser Tauchgerät zusammen zu bauen mit Hilfestellung und Erklärungen zu den Bauteilen. Hier zeigte sich wieder wie geduldig unsere Ausbilder waren. Das Pressluft-Tauch-Gerät (PTG) hat schon ganz schön Gewicht! Endlich ging es mit einem Sprung ins Wasser. Es kostete etwas Überwindung aber verlief ohne



So lernte ich Tauchen (Fortsetzung)

Komplikationen oder Verletzungen. Im Wasser machten wir dann die vorher angesprochenen Übungen. Wasser-Nase-Reflex mit Atemregler, Maske fluten und ausblasen und Atemregler aus dem Mund nehmen und wieder einsetzen. Übungen, bei denen wir uns teilweise anfangs noch schwer taten, die aber wichtig und unerlässlich sind, damit man unter Wasser jederzeit weiß, wie man sich helfen kann und Ruhe zu bewahren. Nachdem die Ausbilder mit dem Verlauf der Übungen zufrieden waren, ging es ans Tarieren. Das bedeutet das „Schweben“ im Wasser. Wodurch ich als Taucher steuern kann ob ich auf- oder abtauche oder aber auch in konstanter Tiefe verbleibe.

Irgendwann war es so weit, dass wir den theoretischen Unterricht abgeschlossen haben und auch bei den Geräteübungen so weit waren, dass wir als Anfänger im Schwimmbad eine gute Figur machten. Es folgte die theoretische Prüfung. Anschließend gingen wir wieder ins Schwimmbekken. Diesmal aber im Neoprenanzug. Ich erledigte alle Übungen ohne Probleme, war aber am Ende völlig ausgelaugt.

Aber ab jetzt durften wir ins freie Gewässer. Unsere Tauchlehrer waren davon überzeugt, dass wir nicht beim ersten Tauchgang im Grienbergsee ertrinken würden. Der Grienbergsee entstand beim Bau der A27 bei Uthlede. Der See hat eine Ecke, die für Taucher bestimmt ist. Dort finden sich die „Rödeltische“ und ein Unterstand. Hier sind neben den Moorteufeln auch andere Tauchvereine und -clubs aktiv. Oben am Parkplatz hatten wir uns angerödet und gingen nach dem Briefing (Tauchgangsbesprechung) runter zum See. Im hüfttiefen Wasser gab es noch die Vorstellung der Ausrüstung und damit ein letzter Check ob alles ordnungsgemäß funktionierte.

Nun ging es los. Der Kopf tauchte in das Seewasser und ich sortierte mich. Der Tauchlehrer fragte mein

OK ab und wir tauchten in den See. Es ging flach hinein bis zu einer Kante wo der See rasch tiefer wurde. Von etwa 3m bis auf etwa 10m Tiefe. Es zeigten sich an der Kante ein paar Tannenbäume, an denen man noch Lametta zu erkennen glaubte und dann ein Motorboot, in dem ich auf den ersten Blick eine Frau liegen sah. Der Tauchlehrer leuchtete noch

mit einer Lampe in das Boot um mir etwas zu zeigen, aber ich sah nur die Schaufensterpuppe. Hinterher sagte er mir, dass er mir Fische zeigen wollte. Wir kamen zu einer Plattform. Eine Art Sonnenterrasse aber fünf Meter unter Wasser. Dort haben wir dann die Übungen gemacht. Maske ausblasen, Atemregler aus dem Mund nehmen, etc. Immer



Detlef Wacker

Elektroinstallationen

27711 Osterholz-Scharmbeck
Feldstraße 2

☎ 0 47 91 - 69 86

Ihr Auto in besten Händen

27711 Osterholz-Scharmbeck
Westerbecker Straße 2
Telefon 0 47 91 / 96 30-0



**AUTOHAUS
SPEED**
Ford-Haupthändler



So lernte ich Tauchen (Fortsetzung)



wieder die Übungen, die uns genug Sicherheit geben sollen, damit wir nicht in Panik geraten unter Wasser, sondern überlegt und vernünftig auf Geübtes zurückgreifen können. Nach einer halben Stunde waren wir wieder an der Oberfläche und gingen aus dem Wasser, versorgten unsere Ausrüstung, machten eine kurze Nachbesprechung und ich konnte den ersten Tauchgang mit 31 Minuten und 11m maximaler Tiefe in mein Logbuch eintragen.

An Pfingsten stand das Prüfungswochenende im Kreidensee in Hemmoor an. Unsere Ausbilder waren schon früher dort und hatten bereits das Camp aufgeschlagen. Sie schufen mit den Wohnwagen, Ausrüstungs- und Verpflegungszelt ein beachtliches Lager.

Am nächsten Morgen ging es los: Ich hatte ja schon Angst, dass wir die ganze Strecke vom Camp bis zum Einstieg am See mit voller Ausrüstung laufen müssten, jedoch auch

hier ein Hoch auf unsere Ausbilder. Sie hatten ein Quad mit einem Anhänger mitgebracht und transportierten den schwersten Teil der Ausrüstung bis zu den Einstiegen. Dort legten wir das Tauchgerät an, gingen nach dem Briefing und dem Buddycheck ab ins Wasser. Wir hatten das Glück schon sehr früh dort zu sein, denn noch war das Wasser schön klar und jede Menge Fische begleiteten uns auf dem Weg unter Wasser. Auf einer Plattform legten wir einen Teil der Prüfung ab.

Wieder an Land kamen die Geräte in den Anhänger und es ging zurück zum Camp, wo zunächst die Ausrüstung versorgt und die Tauchanzüge zum Trocknen aufgehängt wurden. Anschließend Logbuchführung und Debriefing, also die Besprechung wie der Tauchgang verlaufen ist. Sowohl aus meiner Sicht, wie auch aus Sicht des Tauchlehrers.

Insgesamt machten wir 4 Tauchgänge mit prüfungsrelevanten Übungen.

Es gab „nur“ zwei Tauchgänge am Tag, aber das reichte auch. Ich stellte fest, dass Tauchen mich gut schlafen lies und auch teilweise nicht jede Übung so einfach war, wie sie an der Oberfläche erschien.

Am Sonntagnachmittag waren wir durch mit unseren Tauchgängen und hatten auch alle bestanden. Es gab große Gratulationen zum bestandenen Tauchschein. Wir waren nun alle CMAS-1-Stern-Taucher oder auch Besitzer des **Deutschen-Tauch-Sport-Abzeichens Bronze**.

Nach einer kurzen Pause wurde zu einer Versammlung auf dem zentralen Platz unseres Camps gerufen. Wir sollten unsere Tauchermasken mitbringen. Nach einer kurzen und feierlichen Ansprache von einem der Tauchlehrer gab es unsere Tauchertaufe, durch die wir in das Reich des Neptuns aufgenommen wurden.

G. Cubatsch



Der Novemberball war ausverkauft!



Bereits nach dem ersten Vorverkaufstermin Mitte September waren die meisten Sitzplätze vergeben. Ende September konnten wir dann verkünden: „Der Novemberball ist ausverkauft.“ Es gab aber noch sogenannte Wandelkarten ohne feste Sitzplatzreservierung, die bis zuletzt an der Abendkasse ausgegeben wurden.

Bereits beim Betreten der Stadthalle gab es die ersten Veränderungen zum Novemberball im letzten Jahr: Eine Dame an der Kasse veräußerte Wertkarten, die man gegen Getränke einlösen konnte. Der Sektempfang verschob sich vom Foyer zum Übergang in den festlich geschmückten Saal. Die Sekt- und Cocktailbar befand sich in unmittelbarer Nähe der Tanzfläche. Gut besucht war auch der neue separate Speisebereich.

Gleich blieb die Besetzung auf der Bühne: Das Free Steps Orchestra sorgte wieder gemeinsam mit DJ Björn für den musikalischen Rahmen. Die Tanzfläche war bis in die frühen Morgenstunden gut besucht.

Auch die Tombola freute sich wieder großer Beliebtheit. In diesem Jahr gab es neben drei Geldhauptpreisen auch einen Fernseher als Hauptpreis. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für die Unterstützung der Sponsoren mit vielen Preisen, Gutscheinen und kostenlosen Drucken! Ohne Ihre Hilfe könnten wir eine Tombola in dieser Größenordnung nicht realisieren.

Ganz besonders bedanke ich mich bei dir, liebe Margrit Kugeler! Wir beide sind in der Zwischenzeit ein eingespieltes Team was die Organisation des Novemberballs betrifft. Im nächsten Jahr kommt dann Kristian Kugeler wieder ins Organisationsteam, worüber ich mich sehr freue.

Herzlichen Dank an die Spartenleiter und Trainer, die mit viel Werbung und Motivation dazu beigetragen haben, dass ein Großteil der Gäste aus VSK-Mitgliedern bestand.

Bereits heute darf der Termin für den VSK-Novemberball im nächsten Jahr notiert werden: Am Samstag, den 03. November 2018, kann wieder in der Stadthalle das Tanzbein geschwungen werden.

Gaby Thomes
(3. Vorsitzende)





Freude am Backen!

www.baeckerei-rolf.de



Campingwecken



Baukeramik GmbH

**Fliesenfachgeschäft
Handel und Verlegung**

Hauptstr. 48 · 27711 Osterholz-Scharmbeck · Scharmbeckstotel, Tel. (0 47 91) 46 60



Bauunternehmung

**STRASSEN- UND TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
KABELTIEFBAU
KABELMONTAGE
INGENIEUR- UND HOCHBAU
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN**

27711 Osterholz-Scharmbeck
Koppelstraße 28
Tel. 0 47 91/802-0

Telefax 04791/80221

Internet: www.stehnke.de

28209 Bremen
Wachmannstraße 33
Tel. 0421/342938

E-Mail: info@stehnke.de



**Osterholz-Scharmbeck
Fußgängerzone
Kirchenstraße 14**

Tel./Fax: 0 47 91 / 78 24

DER Urlaub in Sicht
Wir finden, was Sie suchen!
Nicht irgendein Urlaub. DER Urlaub.

Britta Strauß

Christine Düsterhöft

Anne Maria Lesmeister

Franziska Krause

Ihr DER Reisebüro in Osterholz-Scharmbeck

Bahnhofstr. 77 · t: 04791-96400



Mitgliedsbeiträge

ab 1. April 2014

		monatl.	vierteljährl.
Erwachsene	Euro	16,00	48,00
Kinder bis 18 Jahre	Euro	9,50	28,50
Familie	Euro	31,50	94,50
Passiv	Euro	5,50	16,50
Ausbildung	Euro	10,50	31,50
Sozialtarif	Euro	6,00	18,00

Aufnahmegebühr 1 Monatsbeitrag

Verein für Sport und Körperpflege von 1848 e.V.

Geschäftsstelle: Am Stadion 1
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 / 8 22 44
Telefax: 0 47 91 / 8 22 50
Email: Info@VSK-Osterholz.de
Internetadresse: www.VSK-Osterholz.de

Geschäftszeiten:
dienstags 10.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Beitragskonten:
Kreissparkasse Osterholz
Nr. 205 260 (BLZ 291 523 00)
IBAN DE27 2915 2300 0000 2052 60
BIC BRLADE21OHZ

Volksbank eG Osterholz-Scharmbeck
Nr. 4805 400 (BLZ 291 623 94)
IBAN DE10 2916 2394 0004 8054 00
BIC GENODEF1OHZ

1. Vorsitzender: Carsten Brinkmann
2. Vorsitzende: Margrit Kugeler
3. Vorsitzende: Gaby Thomes
Kassenwart: René Gieschen
Jugendwartin: Heike Brinkmann
Turn- und Sportwart: Markus Dannenbaum
Geschäftsführerin: Tanja Motscha

Abteilungen:
Badminton Tauchen
Basketball Tischtennis
Boule Trampolin
Fußball Triathlon
Handball Turnen/Gesundheitssport
Kegeln Volleyball
Leichtathletik

Impressum Herausgeber:
Verein für Sport und Körperpflege von 1848 e.V.
Osterholz-Scharmbeck

Redaktion:
Geschäftsstelle
27711 OHZ, Tel. 0 47 91 / 8 22 44
Hinweis: Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor.

Anzeigenverwaltung:
Geschäftsstelle Osterholz-Scharmbeck,
Am Stadion 1, Telefon 8 22 44
Das Mitteilungsblatt erscheint 4 x jährlich.
Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Kündigungen **nur**

schriftlich !!

Bestätigungen **nur** auf Wunsch !!